BEZIRKSLIGA OST

Asten - Neuhofen/Krems	5:0
Doppl/Hart - St. Florian 1b	0:3
Baumgartenberg - Garsten	2:4
Pasching 1b - Windischgarsten	3:1
Hörsching - SC St. Valentin	0:0
Admira - Enns	6:2
ASK St. Valentin - St. Ulrich	4:2

1 Admira	4	0	0	13:5	12
2 ASK St. Valentin	3	1	0	11:4	10
3 Garsten	2	1	1	11:5	7
4 Asten	2	1	1	8:3	7
5 St. Florian 1b	2	1	1	7:4	7
6 Pasching 1b	2	1	1	9:7	7
7 Neuhofen/Krems	2	0	2	9:9	6
8 Baumgartenberg	2	0	2	10:12	6
9 Hörsching	1	2	1	4:5	5
10 SC St. Valentin	1	1	2	3:3	4
11 Enns	1	1	2	10:16	4
12 Windischgarsten	1	0	3	7:12	3
13 St. Ulrich	0	1	3	4:9	1
14 Doppl/Hart	0	0	4	3:15	0

SC HÖRSCHING - SC ST. VALENTIN 0:0.

Gelb-rote Karte: Oblinger (86./Foul).

Hörsching: Niederraither, Nikic, Petrovic, Wieshofer (64. Jankovic), Waxwender (71. Schnallinger-Wolketseder), Altendorfer, Matanovic (90. Ringhofer), Rumenovski, Imsirovic, Hubich, Pointner.

St. Valentin: Winkler, Haselberger, Weixelbam (71. Fitzinger), M. Brandl, F. Ströbitzer, Huber, Moser, Oblinger, L. Ströbitzer, Bräuer, Schuh.

Reserven: 4:3.

ASK CASE IH ST. VALENTIN - USV ST. ULRICH 4:2 (2:0).

Tore: 1:0 (1.) Guselbauer, 2:0 (17.) Leonhardsberger, 3:0 (46.) Roselstorfer, 4:0 (49.) Winklehner, 4:1 (75.) Badhofer, 4:2 (84.) Sieghartsleitner.

St. Valentin: Bogenreiter, Klepic, Schiefer (63. Paullnec), Winklehner, Roselstorfer, Guselbauer (79. Weindl), Gaumberger, Leonhardsberger, Praher, Windner (75. Heilbrunner), Pysz.

St. Ulrich: Kampenhuber, Gegenhuber, Schmid, Magauer, Bauer (66. Sieghartsleitner), Möslinger, Scheufele (30. Stollberger), Wimmer, Vorderderfler, Unterbuchsachner, Badhofer.

Reserven: 3:2.

Die nächste Runde:

FREITAG, 20 Uhr: Admira - Asten.

SAMSTAG, 16 Uhr: Neuhofen - ASK St. Valentin, St. Florian 1b - Hörsching, SC St. Valentin - Pasching 1b, Enns - Garsten.

SONNTAG, 16 Uhr: Windischgarsten - Baumgartenberg, St. Ulrich - Doppl/Hart.

Triumph und Teilerfolg

BEZIRKSLIGA OST / Der ASK St. Valentin feierte einen souveränen Heimsieg. Stadtrivale SC St. Valentin holte einen Punkt.

VON WOLFGANG DANZER

ASK ST. VALENTIN - USV ST. ULRICH

4:2. Anpfiff, Tor. Die Heimelf startete fulminant. Gästekeeper Kampenhuber schoss Peter Roselstorfer an, das Leder kam zu Christoph Guselbauer, der nur noch das Tor treffen musste - eine leichte Übung. Die Rot-Weißen blieben am Drücker, dominierten die Partie und kamen zu etlichen Möglichkeiten. Eine davon nützte Kapitän Dietmar Leonhartsberger in der 17. Minute zum zweiten Treffer: Er versenkte das Leder mit einem sattem Schuss im Kreuzeck. Beim 2:0 blieb es auch bis zur Pause.

Die zweite Hälfte war kaum angepiffen, schon zappelte das Leder wieder im Netz. Peter Ro-

selstorfer hatte den Gästetorhüter bei einem 25-Meter-Freistoß am falschen Fuß erwischt und den ruhenden Ball im Tormann- Eck platziert. Nur vier Minuten später jubelten die ASK-Mannen einen viertes Mal: Martin Winklehner musste nach einer Guselbauer-Hereingabe nur noch den Fuß hinhalten. Es kündigte sich ein Debakel für die Gäste an, doch es kam nicht. Die Heimischen agierten mit der klaren Führung im Rücken zu unkonzentriert. In der Offensive ließen die St. Valentiner den letzten Nachdruck vermissen, in der Defensive agierten sie zu nachlässig. St. Ulrich nutzte dies aus und betrieb in der Schlussviertelstunde mit zwei Treffern Ergebniskosmetik.

„Das rasche 1:0 hat St. Ulrich gebrochen“, war ASK-Sektionsleiter Erik Lechner überzeugt, „Wir hatten so viele Möglichkeiten, es war nur eine Frage, wie hoch der Sieg ausfallen wird.“